



E-MAIL

ELG Newsletter September 2020

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

nach vielen Schulwochen mit Nachrichten und Regelungen rund ums Schule-Machen während einer Pandemie möchte diese „E-mail“ auf Ereignisse und Entwicklungen im Elisabeth-Gymnasium aufmerksam machen, die bisher im Schatten von „Corona“ standen.

Hans-Michael Mingenbach
Schulleiter

Start ins Schuljahr 2020/21

111 Schülerinnen und Schüler wurden im neuen 5. Jahrgang willkommen geheißen



Noch vor den Sommerferien haben wir in vier kleinen Feierstunden unsere neuen 5. Klassen beim Sextanerempfang herzlich willkommen geheißen.

Nach den Ferienwochen stand dann die Einführung in die täglichen Abläufe der Schule auf dem Programm, das die Klassenleitungen mit ihren Schülerinnen und Schülern über zwei Tage gemeinsam gestalteten. Die Paten der 10. Klassen hatten für die ersten Schultage eine

Schulrallye vorbereitet, damit den „Neuankömmlingen“ die Orientierung im Schulhaus etwas leichter gelingt. Neben den Klassenleitertagen mit dem Fokus auf die Klassengemeinschaft lenkte ein erster Projekttag im „Projekt Christentum“ die Aufmerksamkeit auf den Kirchenraum der Kirche „Zur Heiligsten Dreieinigkeit“; es galt das Augenscheinliche und das Besondere in einer Kirche zu entdecken. Außerdem wurden an diesem Tag durch die Klassengruppen und ihre Klassenleitungen die Segnungsandachten vorbereitet. Unter dem Thema „Mut machen für den gemeinsamen Weg“ feierten unsere 5. Klassen am Freitag (2.09.2020) dann zum Abschluss der Kennenlertage je eine klasseninterne Segnungsandacht in der Aula. Begleitet wurden die Andachten von Br. Clemens, Arlett Tschöp und Ansgar Schmidt, welche individuell zu jedem Klassenmaskottchen ein passendes Musikstück vorbereitet hatten. In den Andachten wurden die von den Schülerinnen und Schülern gestalteten Klassenkerzen gesegnet, Sorgen und Wünsche für den gemeinsamen Weg geteilt und die sorgsam vorbereiteten Klassenvorstellungen und Fürbitten vorgetragen. Es durften vier sehr schöne und vielfältige Andachten mit besinnlichen und überraschenden Momenten erlebt werden. Eine jede hatte ihre Besonderheiten.

Anja Uebeler-Wehowsky, Unterstufenkoordinatorin

ELG ist LINDIUS-Netzwerkschule

Zur Unterstützung der organisatorischen und administrativen Umsetzung des DigitalPaktes Schule hat das Ministerium für Bildung Sachsen-Anhalt die „Landesinitiative für nachhaltige digitale Infrastrukturen in Unterricht und Schule“ (LINDIUS) ins Leben gerufen. Durch LINDIUS werden seit Oktober 2019 die Beratungen von Schulen und Schulträgern zur Erstellung von Medienbildungskonzepten als Antragsgrundlage für den DigitalPakt Schule durchgeführt. LINDIUS gewährleistet außerdem die inhaltliche und pädagogische Vorprüfung der DigitalPakt-Anträge, die von Schulträgern gestellt werden.

„Die zum heutigen Tag berufenen LINDIUS-Netzwerkschulen sind ein weiterer Baustein für das Gelingen des DigitalPaktes in Sachsen-Anhalt. Sie dienen als regionale Zentren der Lehrerfortbildung zur Weiterentwicklung der digitalen Bildung und sollen gemeinsam mit dem LINDIUS-Team Unterrichtskonzepte erarbeiten und erproben. „Diese werden wir im Ergebnis allen Lehrkräften und Schulen zur Verfügung stellen“, so Bildungsminister Marco Tullner.

Die Einrichtung der Netzwerkschulen erfolgte in einem offenen Ausschreibungs-, Bewerbungs- und Auswahlverfahren, dessen Ziel es war, alle Schulformen zu berücksichtigen. Insgesamt bewarben sich 32 Schulen aus dem gesamten Bundesland darum, LINDIUS-Netzwerkschule zu werden, obwohl der Bewerbungsschluss mitten in der Hochphase der Corona-Pandemie lag.

Eine Jury wählte aus den Bewerbungen 17 Schulen aus - ein Prozess, der sich, bedingt durch die hohe Qualität der Bewerbungen, als herausfordernd erwies. Die LINDIUS-Netzwerkschulen erhalten über das Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt (LISA) zusätzliche technische Ausstattung für den Unterricht und für besondere Projekte im Gegenwert von 150.000 € je Schule. Diese Mittel werden aus den landesweiten Vorhaben des DigitalPaktes Schule aufgewendet.

Sie sind unabhängig von Ausstattungsmitteln der Schulträger und dürfen nicht auf diese angerechnet werden.“ (Pressemeldung vom 19.06.2020 – hallelife.de)



Als regionale Zentren der Lehrerfortbildung im Land Sachsen-Anhalt werden die 17 Netzwerkschulen aktuell auf ihren Auftrag - Umsetzung des DigitalPaktes im Sinne der KMK-Strategie „Bildung in der digitalen Welt“ - vorbereitet. So auch das Elisabeth-Gymnasium. Konkret und aktuell bedeutet dies, im technischen Bereich ein schulspezifisches Projekt digitaler Ausstattung zu beschreiben, das in Abstimmung mit den LINDIUS-Verantwortlichen realisiert wird.

In einem weiteren Schritt sollen die Netzwerkschulen durch das Landesinstitut für Schule und Ausbildung (LISA) insbesondere hinsichtlich ihrer eigenen Unterrichtsentwicklung sowie ihrer Aufgabe als Zentrum für Begleitung und Fortbildung intensiv vernetzt werden. Dabei geht es sowohl um technische als auch pädagogische Aspekte sowie die Qualifizierung der Lehrkräfte, die in Beratung und Fortbildung aktiv werden.

Weitere Informationen bietet das Web-Portal „DigiCampus LINDIUS“ –

<https://moodle.bildung-lsa.de/digicampus/>

ess-elisabeth.de – der neue Name des ELG im Netz

Mit den Herbstferien 2020 werden die E-Mail-Adressen des ELG auf eine neue Domain umgestellt. So der Plan. Damit wird zum einen der Wunsch der Trägerin umgesetzt, alle Schulen der Edith-Stein-Schulstiftung mit einem E-Mail-Account auszustatten, der auch auf die Trägerin verweist. Zum anderen wird über diesen neuen Account der Lizenzkauf von microsoft-365-Lizenzen für die Schule geregelt.

Wir werden zur Umstellung rechtzeitig und präzise informieren. Schließlich betrifft dieser Umstellungsprozess alle „Dienstadressen“ unserer Schülerinnen und Schüler, über die ja auch der Zugang zu *microsoft 365* wie zur Lernplattform *moodle* geregelt ist. In diesem Zusammenhang steht dann auch an, dass die Nutzungsbedingungen der Trägerin für die neue Adresse zur Kenntnis genommen werden müssen.



MINT-freundliche Schule

Bereits zum zweiten Mal nach 2017 wird das Elisabeth-Gymnasium als MINT-freundliche Schule zertifiziert.

Im Schreiben des MINT Zukunft e.V. zur Ehrung heißt es: „Sie können den Titel mit großem Stolz tragen, da - obwohl in Zeiten von Corona vieles anders war – wir von unserem Qualitätsansatz nichts vereinfacht oder verwässert haben“.



Schülerratspreis 2020

Am letzten Schultag im alten Schuljahr, am 14.07.2020, fand im Stadthaus von Halle die Verleihung des Schülerratspreises statt. Das Projekt unserer ELG-Schülervertretung „Schulinnenhofgestaltung“ war nominiert. Dieses Vorhaben entstand im Herbst 2018 aus dem Wunsch der Schüler nach mehr Sitzmöglichkeiten im Innenhof. Nach den Sommerferien standen 12 neue Sitzbänke im Hof, frisch lackiert aus Europaletten.

Tatsächlich, diese tolle Zusammenarbeit zwischen der Schülervertretung, engagierten Eltern und Schülern wurde

belohnt mit der Verleihung des Schülerratspreises 2020 an unser Projekt. Wir dürfen uns neben der Urkunde über 500 Euro freuen. Allen am Projekt Beteiligten sagen wir herzlich „Danke!“.

Keira Geiß, Stellv. Schülersprecherin

Turnhallenboden saniert

Sozusagen im Schatten von Corona ist seit den letzten Juni-Tagen die Sanierung des Hallenbodens unserer Turnhalle geschehen. In frischem Rot und mit aktualisierten, international gültigen Markierungen lädt das neue Boden-Outfit zu sportlicher Leistung ein. Ab Mitte September,

so die Bauausführenden, soll die Halle für den Sportunterricht wieder zur Verfügung stehen.

Bis dahin ist noch zu klären, wie das „Nadelöhr“ Umkleidekabine pandemiekonform gemeistert werden kann.

Bibliothek des ELG

Unsere Schulbibliothek ist von 9:00 bis 13:00 Uhr als ruhiger Arbeitsplatz geöffnet – wir freuen uns, wenn sie intensiv genutzt wird, natürlich unter Einhaltung der Abstandsregeln, mit Desinfektion und Mund-Nasen-Schutz.

Unsere Bibliothek hält Fachliteratur, Belletristik, Kinder- und Jugendbücher und auch

englischsprachige Lektüren für alle Könnens-Stufen bereit. Gerne können sich Schülerinnen und Schüler auf der ELG-Internetseite (ganz oben unter „Bibliothekskatalog“) vorher informieren, ob ein gesuchtes Buch vorliegt.

Ines Zierz, Bibliotheksverantwortliche

Neues aus dem Kollegium

Nach 29 Jahren als Lehrer am Elisabeth-Gymnasium wechselte Herr **Norbert Lödige** mit dem Ende des Schuljahres 2019/20 in den Ruhestand. Herr Lödige gehört zum Gründungskollegium der Schule. Neben seinen Aufgaben als Fachlehrer für Englisch und Französisch war er als Klassenlehrer oder Tutor stets Ansprechpartner seiner Schülerinnen und Schüler. Über viele Jahre hat er zudem Verantwortung in seinen Fachschaften getragen. Wir sagen von Herzen „Danke“ und wünschen ihm Gesundheit und Gottes Segen für die kommenden schulfreien Jahre.

Am Kollegiumsabend im Sommer 2020 verabschiedeten wir zudem Frau **Doreen Model** und Frau **Manuela Bock** aus dem Kollegium des ELG. Beide sind aufgebrochen, um in ihren neuen Schulen die Verantwortung der Schulleiterin zu übernehmen. Frau Model leitet jetzt das Evangelische Schulzentrum Bad Dübener Heide, Frau Bock ist ab dem neuen Schuljahr die Schulleiterin des Freien Gymnasiums Geiselatal in Mücheln. Mögen die Erfahrungen aus der Zeit am ELG, ihre Gestaltungskraft, ihre Ausdauer und Gottes Segen beide Kolleginnen bei den Herausforderungen in den neuen Aufgaben stärken.

Bereits zum Halbjahr des zurückliegenden Schuljahres wechselten Frau **Judith Kroßner** und Frau **Jenny Göbel** an staatliche Schulen. Zum gleichen Zeitpunkt sind Frau **Kristina Sell** mit den Fächern Englisch und Spanisch und Frau **Alexandra Stein** mit ihrem Fach Kunst zu uns gestoßen. Frau **Laura Wendelberger** und Frau **Arlett Tschöp**, die zuvor am ELG zur Lehrerin ausgebildet wurden, verstärken uns seitdem in Englisch und Französisch sowie in Geschichte und Katholischer Religionslehre. Zudem konnten wir mit Frau **Anna Klimmasch** eine junge Kollegin für das Fach Russisch gewinnen.

Nach einer Dekade im Kollegium des ELG haben sich **Frau Anja Eckstein**, Frau **Franziska Mikolaj**, Frau **Dr. Jana Usener** und Herr **Mathias Beyer** entschieden, zum neuen Schuljahr ihre Berufsbiographien an Schulen im Land fortzusetzen.

Neu im Kollegium des ELG begrüßen wir Herrn **André Adam** (Physik), Frau **Julia Göpfert** (Biologie und Ethik), Herrn **Max Majewski** (Sport und Biologie) Frau **Susanne Manig** (Deutsch), Herrn **Matthias Osterloh** (Ethik und Sport) und Herrn **Dr. Alexander Vogt** (Geographie, Wirtschaft und Sozialkunde).

Als **Honorarkräfte** unterstützen uns Herr **Martin Breitkopf** (Mathematik), Frau **Anja Eckstein** (Wirtschaft), Herr **Daniel Loreck** (Wirtschaft) und Frau **Anna Katharina Hense** (Latein).

Zugleich ist das Elisabeth-Gymnasium weiterhin **Ausbildungsschule** für das Land Sachsen-Anhalt. Ihren Vorbereitungsdienst werden Frau Anika Lühe, Frau Anna Magdalena Opitz und Herr Daniel Richter noch im Herbst 2020 mit der Laufbahnprüfung abschließen. Bis zum Sommer 2021 absolvieren Frau Maria Jünemann, Herr Dr. Jens Müller, Herr Tom Renner und Frau Vanessa Romatzki die praktische Phase ihrer Ausbildung zur Lehrerin, zum Lehrer am ELG. Frau Nele Kraus ist in diesen Septembertagen bei uns in ihren Vorbereitungsdienst gestartet.

Veränderungen in der Schulleitung

Mit dem Start ins Schuljahr 2020/21 sind drei Veränderungen in der Schulleitung des Elisabeth-Gymnasiums verbunden: Frau **Ilka Schuchardt** ist als **Oberstufenkoordinatorin** Ansprechpartnerin in allen Belangen der gymnasialen Oberstufe, Frau **Sandra Krause-Horn** hat für die kommenden

sechs Jahre die Verantwortung für die **Mittelstufen-Koordination** übernommen, Frau **Anja Uebeler-Wehowsky** koordiniert organisatorische Anforderungen und inhaltliche Entwicklungen der **Unterstufe** des ELG.

Erinnerungskulturarbeit in Jg. 10

In der letzten Ausgabe unserer E-Mail (November 2019) berichteten wir ausführlich über Projekte der Erinnerungskulturarbeit am ELG. Durch den Lockdown und die Schulschließung im Frühjahr waren zunächst alle Aktivitäten ausgesetzt.

Mit dem neuen Schuljahr möchten wir unsere Vorhaben in diesem pädagogisch und politisch wichtigen Arbeitsfeld – wo immer unter den Bedingungen der Pandemie möglich – wieder beleben.

In der dritten Septemberwoche besuchen unsere 10. Klassen deshalb im Rahmen von Projekttagen die Gedenkstätte Roter Ochse. Dort werden sie sich mit der Arbeit der Gedenkstätte vertraut machen, insbesondere mit der Ausstellung zur Zeit des Nationalsozialismus. Im Anschluss daran nehmen die Schülerinnen und Schüler an einer Lesung im Puschokino teil, in der aus Briefen von Gefangenen gelesen wird, die in den Jahren 1944/45 in den Todeszellen des Roten Ochsen gesessen waren.

Die Klasse 10 d vertieft diesen Arbeitsgang. Sie wird sich in einem dreitägigen Projekt mit der Geschichte von Carl Lampert auseinandersetzen, der am 13.11.1944 im Roten Ochsen von den Nationalsozialisten ermordet wurde. Auch hier werden zunächst Briefe Lamperts im Mittelpunkt stehen. Das Projekt findet seinen Abschluss in der Gedenkfeier zur Hinrichtungsstunde von Carl Lampert am 13.11.2020, die die Schülerinnen und Schülern der 10 d im Roten Ochsen ausgestalten.

Carl-Lampert-Stele im Foyer des ELG



Vor drei Jahren entwickelte die damalige Klasse 9 a bzw. 10 a in ihrem „Lampert-Projekt“ die Idee eines ‚Denk-Mals‘, das im Schulhaus auf Carl Lampert, seine Geschichte, aber auch sein Denken als Christ und katholischer Priester aufmerksam macht. Gemeinsam mit unseren Projektpartnern im Roten Ochsen und der Pfarrei Carl Lampert haben wir nach einer Möglichkeit zur Umsetzung dieser Schüler-Idee gesucht – und sie gefunden.

Frau Brülls wusste den Kontakt zum Künstler herzustellen. Der Leipziger Bildhauer Sebastian Pless entwickelte den Gedanken der Schüler weiter zu einem Entwurf und diskutierte ihn mit der Schülergruppe. Im Herbst 2019 ging Pless in seinem Atelier an die Arbeit; nicht zuletzt nachdem aus Vorarlberg – Carl Lamperts Heimat – vom dortigen „Freundeskreis Carl Lampert“ für die Holzpartien des Werkes der Rohstoff geliefert werden konnte. Auch dies eine Idee der Schülerinnen und Schüler: über das Material eine Verbindung zwischen Geburts- und Todesort, zwischen den Menschen, die dort wie hier Lamperts gedenken, zu schaffen.

Wie verabredet meldete Sebastian Pless im Frühjahr 2020 die Fertigstellung seiner Arbeit. Der zunächst avisierte offizielle Übergabetermin wurde von der Schulschließung verhindert. Gleichwohl musste das „Denk-Mal“ die Werkstatt des Künstlers verlassen, so dass es im Schatten der Corona-Pandemie im Schulhaus

eintraf und seinen Platz im Foyer des ELG fand. Dort steht die „Lampert-Stele“ nun am Wegesrand der täglichen Schülerströme, wird mal beiläufig passiert, mal von einem flüchtigen Blick auf das kleine Kreuz in der Kammer oder den Gedanken auf dem Betonfuß gestreift, mal zum Gegenstand der unterrichtlichen Auseinandersetzung. Wie auch immer: Lamperts Botschaft, 1944 aus der Zelle geschrieben - „... dass Menschen wieder Menschen werden“ –, ist mitten unter uns und verbindet sich mit der Lebensbotschaft der Hl. Elisabeth „Menschen fröhlich zu machen“.

Die offizielle Übergabe der Stele an das Elisabeth-Gymnasium möchten wir nun in einer kleinen Feierstunde am 13.11.2020 versuchen. Bis dahin soll zudem ein Flyer hergestellt werden, der die Entstehung und Idee der Stele vorstellt.

Foto: Martin Scheibe/ELG

Caritas-Box

Wir sammeln seit einigen Jahren **leere Tonerkartuschen und Druckerpatronen**, die wieder aufbereitet werden – der Erlös geht an soziale Projekte der Caritas. Im Sekretariat

können die leeren Patronen abgegeben werden. Wer Genaueres wissen möchte, schau unter caritasbox.de.

Danke!

Mensazeiten

Ab dem 14.09.2020 werden wir die Mensazeiten für den 6. und den 7. Jahrgang tauschen. Unser 7. Jahrgang geht gleich zum Pausenbeginn um 11.10 Uhr zum Mittagessen. Der 6. Jahrgang folgt erst um 11.20 Uhr. Zugleich verlängern wir die Pausenzeit des 6. Jahrgangs bis 11.45 Uhr, damit ausreichend Zeit für das Mittagessen bleibt. Wir hoffen, aktuellen Engpässen und Stauungen vor dem Mittagstisch so begegnen zu können.

Berufsorientierungsprojekt mit der Handwerkskammer in Jg. 8

Die Geschichte dieses Projektes beginnt im Frühjahr 2019. Im Elisabeth-Gymnasium galt es, Impulse aus der „Leitlinie zur Berufs- und Studienorientierung an den Gymnasien in Sachsen-Anhalt“ vom Dezember 2016 aufzunehmen. Unterschiedliche Akteure stellten ihre Programme vor, die intensiv mit Mitteln aus dem Bundeshaushalt gefördert waren. Nach Beratung in der Schulleitung entschieden wir uns im Sommer 2019 für eine Kooperation mit der Handwerkskammer. Deren Projekt „Berufsorientierungsprogramm der Handwerkskammer“ sieht - vergleichbar den Angeboten anderer Akteure - vor, mit Schülerinnen und Schülern im Übergang von der Unter- zur Mittelstufe eine individuelle Potentialanalyse durchzuführen und in einem Werkstattprogramm Erfahrungen mit unterschiedlichen Werkstoffen und Gewerken zu vermitteln. Zeitlich waren für unseren damaligen Jahrgang 7 der Mai 2020 und der Herbst 2020 für die Durchführung der beiden Projektabschnitte avisiert. Dann kam Corona und stoppte das Projekt.

Wenige Tage vor Beginn der Sommerferien 2020 wurde klar, dass sowohl die Bundesmittel wie die benötigten Örtlichkeiten zur Verfügung stehen würden, wenn wir uns seitens der Schule rasch auf die angebotene Zeitschiene setzten. Da wir die Praxis des Projektes kennenlernen wollten, haben wir uns auf diese etwas stürmische Variante eingelassen, die unsere jetzigen 8. Klassen mit ihren Klassenleitungen im Start des Schuljahres das Projekt erleben lässt.

Abgesprochen ist, das erlebte Projekt auf seine Stärken und auch Schwachstellen schulintern zu befragen. Einmal um zu gegebener Zeit mit der Kammer auszuwerten, aber insbesondere, um eine Orientierung zu erarbeiten, die am ELG über die Fortsetzung einer solchen Maßnahme zur Berufs- und Studienorientierung am Gymnasium entscheiden hilft.

Impressum

Elisabeth-Gymnasium Halle
Murmansker Straße 14
06130 Halle (Saale)
Tel.: 0345/1201230
Fax: 0345/1201235
E-Mail: info@ess-elisabeth.de
Internet: www.elg-halle.de
Redaktion: Hans-Michael Mingenbach
Gestaltung: Sebastian Ramm